



Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	Master in Management
Gastuniversität:	Andrássy Universität Budapest
Gastland:	Ungarn
Studiengang an der Gastuniversität:	Management and Leadership
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	Wintersemester 22/23
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	JA

*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (<https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/>) oder auf deren Email-Adresse (datenschutzbeauftragter@fau.de)

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.



Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasteinrichtung)

Die Planung war machbar, da schon im Vorfeld die Modulpläne der Andrassy Universität auf deren Webseite hochgeladen werden. Falls die Pläne für den Zeitraum des eigenen Erasmussemesters noch nicht hochgeladen wurden, kann man auch die Modulpläne der vergangenen Semester einsehen (Vorteilhaft für den Zeitpunkt der Bewerbung für das Auslandssemester).

Nachdem ich der Andrassy Universität definitiv zugesagt hatte, bekam ich auch zeitnah Informationen und E-Mails von der Gastuniversität, welche mich immer auf dem Laufenden hielten, was die nächsten Schritte waren. Somit war ich top vorbereitet und wusste genau welche Dokumente und Kopien ich für die Einschreibung am ersten Studientag mitbringen musste.

An- und Einreise (Visum, Flug/Bahn/Bus)

Ich bin mit dem Flugzeug angereist und habe mir meine Winterjacken bei dem Besuch meiner Eltern mitbringen lassen. Daher waren ein normaler Koffer und ein Handgepäckkoffer mehr als ausreichend für ein Semester. Von Nürnberg gibt es günstige Flüge nach Budapest, aber auch mit dem Zug ist es eine noch eine humane Reisedauer von Bayern nach Budapest. Die Anbindung ist sowohl flug- als auch zugtechnisch sehr gut.

Unterkunft (Wohnheim/Privat)

Ich habe mich dazu entschieden in Budapest in einer WG wohnen zu wollen, was im Nachhinein auch die optimale Entscheidung war. Auch nahezu alle anderen Erasmus Studenten, die ich kennengelernt habe, haben in WGs gewohnt. Der Wohnungsmarkt für WGs ist in Budapest groß, aber man sollte sich rechtzeitig darum kümmern ein Zimmer zu bekommen, da die besten Zimmer natürlich am schnellsten weg sind. Ich habe mein Zimmer tatsächlich über WG-Gesucht gefunden, aber es gibt auch einige andere Portale, die alle vertrauenswürdig sind.

Ich würde dringlich empfehlen einen im Vorhinein befristeten Mietvertrag abzuschließen. Dann gilt dieser nur für genau die Monate die man für das Auslandssemester in Budapest ist und man hat am Ende keinen Stress einen neuen Nachmieter finden zu müssen.

Als Wohnort würde ich definitiv die Pest Seite empfehlen, da sich dort das Stadtzentrum inklusive der Einkaufsstraßen befindet. Auch die meisten Bars und Clubs befinden sich auf dieser Seite, sodass auch für Freunde des Nachtlebens diese Bezirke die beste Wahl sind. Der 6. und 7. Bezirk sind die zentralsten Bezirke, weshalb ich diese als Wohnort sehr empfehlen kann. Auch der 8. und der 5. Bezirks und noch zentrumsnah.

Fachlicher Aufenthalt an der Gasteinrichtung (Lehrveranstaltungen, Praktikumsinhalte und -aufgaben, Sprachkurse, Stundenplan, Prüfungen)

Bei der Andrassy Universität handelt es sich um eine Universität, an der ausschließlich Master-Studiengänge angeboten werde. Allerdings hatte ich auch ein paar Kommilitonen, die hier ihr Erasmus-Semester absolviert haben und in Deutschland noch im Bachelor waren.

Die Lehrveranstaltungen werden an der Andrassy Universität alle auf Deutsch gehalten, da es sich um eine deutsche Universität handelt. Es ist auch an das deutsche Studiensystem angelehnt, was bedeutet, dass es keine Midterm Exams gibt, wie es an allen anderen Universitäten in Budapest der Fall ist. Es gibt eine Vorlesungszeit und anschließend einen Prüfungszeitraum. Fast alle Lehrveranstaltungen geben nur 3 ECTS, was dazu führt, dass man beim Erstellen des Learning Agreements in Deutschland einige Absagen bekommt.



Daher frühzeitig bei der Auslandssemestervorbereitung um das Learning Agreement an der FAU kümmern, damit man auch genügend Kurse belegen kann, die einem im Nachhinein auch an der FAU angerechnet werden können.

An der Andrassy Universität gibt es einige Blockseminare und auch einige Module, bei denen die Prüfungsleistungen Seminararbeiten oder Präsentationen sind. Somit kann man einige Prüfungsleistungen auch schon während des Semesters ablegen, sodass man in der Prüfungsphase selbst nicht mehr viele Prüfungsleistungen abzulegen hat. Ich habe nur Kurse aus dem Studiengang Management und Leadership abgelegt. Dabei habe ich die Vorlesungen Grundlagen der Unternehmensethik; die dazugehörige Übung in Unternehmensethik; Innovationsökonomik und die beiden Seminare Dienstleistungsmanagement und Leadership als Beziehungsarbeit besucht.

Betreuung an der Gasteinrichtung (International Office, Fachbereich, Praktikumsbetreuung)

Die Kommunikation mit der Erasmus-Koordinatorin lief problemlos und sie konnte einem bei allen Rückfragen bestens weiterhelfen. E-Mails wurden sehr schnell beantwortet, dies war sowohl in der Vorbereitungszeit vor dem Semester, als auch während des Semesters der Fall. Es gab auch einmal wöchentlich eine Sprechstunde in der Uni, bei der man Probleme oder Rückfragen auch persönlich besprechen konnte. Auch das Ausstellen der Studienbescheinigungen und des Transcript of Records lief nach Anfrage per E-Mail problemlos ab.

Ausstattung der Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume, Laboratorien, Unterrichts- und Arbeitsräume etc.)

Die Andrassy Universität ist eine eher kleine Universität. Es gibt insgesamt nur rund 250 Studierende und demnach auch keine riesigen Hörsäle. Die Lehrbetreuung ist dafür aber sehr gut da nur wenige Studierende auf einen Professor kommen. Daher ist die Lehre sehr persönlich und hat oftmals auch eher einen Seminarcharakter, da man viel mit dem Professor kommuniziert während der Vorlesung, was meiner Meinung nach die Inhaltsvermittlung greifbarer macht.

Es gibt eine interne Bibliothek, in der auch Lernplätze zur Verfügung stehen und in der man auch scannen, drucken und kopieren kann. Rund 5 Minuten Fußweg von der Universität ist zusätzlich die Stadtbibliothek, in der man sehr viele Lernplätze hat.

Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld abheben, Handy, Jobs)

Budapest ist eine Stadt direkt an der Donau mit sehr vielen schönen Monumenten auf beiden Seiten des Flusses. Auf der Buda Seite hat man von der Fischerbastei oder dem Royal Palace einen schönen Blick auf die Stadt. Empfehlen kann ich auch einen Trip auf den Gellert Hill, da man von dort den besten Blick auf die Stadt hat. Auf der Pest Seite findet man das berühmte Parlament, die Basilika und den Heldenplatz als wichtigste Sehenswürdigkeiten. Kulturell ist auch einiges geboten, da es sehr viele Museen und die Oper gibt. Für Sportfans ist auch einiges geboten, da es in Budapest einige Fußballvereine der ungarischen ersten Liga gibt und der größte Verein, Ferencváros Budapest, sogar international spielt. Aber auch Proficlubs anderer Sportarten wie Handball oder Eishockey sind in Budapest ansässig.

In Budapest gibt es für den ÖPNV ein Studententicket für 9€ pro Monat, was ein sehr fairer Preis ist und ich absolut empfehlen kann, da der Ausbau des ÖPNV in der Stadt sehr gut ist und man rund um die Uhr immer von A nach B kommt.



Angrenzend an Ungarn befinden sich auch viele weitere Länder, in welche sich ein Kurztrip lohnt. Europäische Hauptstädte wie Bratislava, Ljubljana, Wien oder Zagreb sind kostengünstig mit dem Zug oder FlixBus erreichbar und auf jeden Fall einen Wochenendtrip wert.

Die Währung in Ungarn ist Forint, wobei circa 400 Forint einem Euro entsprechen. Geld wechseln ist an einer der vielen Wechselstuben in der Stadt möglich, wobei man immer die Kurse vergleichen sollte und beispielsweise nie direkt am Flughafen Geld tauschen sollte. In Budapest ist aber generell nahezu überall Kartenzahlung möglich. Es empfiehlt sich eine Kreditkarte zu besorgen, bei der es keine Fremdwährungswechselgebühr gibt, dann kann man diese problemlos mit seinem normalen Girokonto aufladen und ohne Umrechnungsgebühr hier in Budapest bezahlen.

Da Ungarn in der EU ist kann man mit Hilfe des EU-weiten Roamings seinen regulären deutschen Handyvertrag wie gewohnt nutzen.

Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien, finanzielle Unterstützung der Gasteinrichtung)

An Mietkosten sind durchschnittlich 350€ zu erwarten. Ich habe in einer 3er WG gewohnt, bei der wir eine fixe Miete ohne Nebenkosten hatten, bei den meisten Wohnungen in Budapest ist es allerdings eine kalte Monatsmiete und am Ende des Monats bekommt man eine zusätzliche Nebenkostenabrechnung.

Die Kosten für Lebensmittel sind in etwa gleich wie die in Deutschland. Auswärts essen gehen ist hingegen verglichen mit den deutschen Preisen günstiger.

Insgesamt kommt man mit der Erasmus Förderung sehr gut über die Runden hier in Budapest. Dennoch empfiehlt es sich zusätzlich noch etwas Geld einzukalkulieren, um hier den Aufenthalt in vollen Zügen genießen zu können.

Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Mein Auslandssemester war definitiv eine horizontenerweiternde Erfahrung, die sich hundertprozentig gelohnt hat. Durch die Monate in einem fremden Land lernt man neue Kulturen kennen, knüpft neue Freundschaften und erfährt neue Perspektiven durch den Austausch mit Studenten aus aller Welt.

Meine beste Erfahrung ist tatsächlich die Vielfalt Budapests an sich. Es ist eine wunderschöne am Fluss gelegene Stadt mit vielen historischen Sehenswürdigkeiten und einem breiten kulturellen Angebot. Neben der architektonischen Schönheit ist auch immer etwas los in der Stadt, das heißt jeden Abend sind die Bars der Stadt gefüllt und das Nachtleben schläft nie.

Für mich persönlich gibt es keinen Kritikpunkt und es war für mich das perfekte Auslandssemester und Budapest ist meiner Meinung nach die perfekte Wahl als Standort für ein Erasmus-Semester. Man muss sich bei einem Semester an der Andrassy Universität jedoch bewusst sein, dass sich durch die deutsche Unterrichtssprache das universitäre Englisch nicht wirklich verbessert. Durch den alltäglichen Austausch mit den ausländischen Studenten in meiner Freizeit konnte ich jedoch dennoch meine persönlichen Englisch-Sprachkenntnisse deutlich verbessern.

Wichtige Ansprechpartner und Links

Studiengänge Andrassy Universität: [Studiengänge / AUB \(andrassyuni.eu\)](https://www.andrassyuni.eu)

Referentin für Erasmus und Internationales: <https://www.andrassyuni.eu/mitarbeiter/emese-kurti-326.html>